

## **ANREGUNGEN / GEDANKEN / TEXTE**

**für einen Hausgottesdienst am Sonntag, 30.8.2020 (22. So im Jahreskreis A)**

In den Kirchen gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen. Deshalb versammeln sich in der Corona-Zeit Menschen zu Hause und feiern dort Gottesdienst. Die Erfahrungsberichte zeigen, dass oft das Erleben von Gottesdienst sehr intensiv ist, vor allem wenn es gelingt, persönlich über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Manche holen sich für eine solche Feier die Heilige Kommunion nach Hause oder lassen sie sich ins Haus bringen. Andere bereiten Brot und Wein vor, sprechen einen Segen über die Gaben und halten eine kleine Agape-Feier. Egal ob zu Hause oder in der Kirche – wir sind verbunden im Namen des dreifaltigen Gotte: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**LIED** **Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.**

*Schauen wir zurück auf die vergangene Woche:*

*Was war gut? Was ist gelungen? Was hat Freude gemacht? Wofür sage ich Danke?*

*Was bereitet mir Bauchschmerzen? Worüber bin ich traurig? Was bedrückt mich?*

*Wo habe ich versagt? Wo war ich nicht freundlich, nicht friedlich, nicht achtungsvoll im Umgang mit anderen Menschen oder mit der Schöpfung?*

*Wo erkenne ich Gottes Wirken in dem, was die letzten Tage ausgemacht hat?*

**GEBET** DES HEILIGEN AUGUSTINUS, DESSEN GEDENKTAG DIESE WOCHE WAR (Gottelsob 6,2)

*Groß bist du, Herr, und übe alles Lob erhaben. Und da will der Mensch dich preisen, dieser winzige Teil deiner Schöpfung. Du selbst regst ihn dazu an; denn du hast uns zu dir hin geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir. Sag mir in der Fülle deiner Erbarmung, mein Herr und mein Gott, was du mir bist! Sag zu meiner Seele: Dein Heil bin ich. Sag es so, dass ich es höre.*

**LIED** Gotteslob 809

**KV: Wir öffnen die Ohren, es geht nichts verlorgen, dein Wort soll uns geben das ewige Leben.**

Dein Wort, Herr ist wie Regen, Regen auf dürres Land. Dein Wort, Herr, wird bewegen, was tot und dürre stand.

Dein Wort, Herr, spendet Leben, Leben in Not und Tod. Dein Wort, Herr, wird uns geben Atem und Licht und Brot.

Dein Wort, Herr ist der Friede, Friede statt Krieg und Streit. Dein Wort, Herr, ist die Liebe in unsrer harten Zeit.

### ***Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 16, 21 – 27)***

In jener Zeit begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären: Er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleiden, getötet und am dritten Tag auferweckt werden. Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen? Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommen und dann wird er jedem nach seinen Taten vergelten.

### **Gedanken zum Austausch**

Wie oft beten wir im Vater unser „Dein Wille geschehe!“, und wie ernst nehmen wir das? Jesus gibt Petrus einen deutlichen Verweis: „Du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.“ Wie angepasst leben wir? Strahle ich als Christ etwas aus von der Freiheit im Denken und Sprechen, im Handeln und Leben, die mir geschenkt ist, wenn ich auf Gott höre, wenn ich an ihn gebunden bin? Wie schnell lasse ich mich treiben vom Geschehen der Welt, von der allgemeinen Meinungsmache usw.? Wenn ich wirklich tue, was Gott will, kann ich die Welt verändern – hin zu mehr Gerechtigkeit, zu mehr Frieden, zur Bewahrung der Schöpfung. Denn die Verheißung Jesu lautet: Wer tut, was Gott will, wird daraus profitieren, wird daraus Gewinn schöpfen, wird das Leben gewinnen.

### **Fürbitten**

*Beten wir für die Politikerinnen und Politiker in unserer Stadt, in unserem Land, in Europa und in der Einen Welt, dass sie ihr Handeln nicht nach der Mehrheitsmeinung ausrichten, sondern auf Gott hören.*

*Beten wir für die Menschen, die sich haupt- oder ehrenamtlich in den Kirchen engagieren, dass sie zusammen mit anderen Bewegungen eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.*

*Beten wir für alle, die vor einer schweren Entscheidung stehen, dass sie die innere Freiheit im Glauben finden, die ihnen erschließt, was zu einem bleibenden Gewinn im Leben führt.*

*Beten wir für Kranke und Notleidende, für Trauernde und Verzweifelte, dass sie immer neu Hoffnung schöpfen und Beistand in ihren Nöten erfahren.*

### **VATER UNSER**

Gott, unser Vater, heute am Sonntag beginnen wir eine neue Woche. Danke, dass dein Wort uns die Orientierung schenkt für alles, was diese Woche ausmachen wird. Bleibe bei uns mit deinem Segen. Gott, unser Vater, segne uns. Erneure uns durch dein Wort. Wandle uns durch deine Liebe. Stärke uns durch deine Nähe. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

***Allen eine gesegnete Woche, Pastor H.-Otto v. Danwitz***